

## **Klarer Sieg gegen Roßdorf II wird mit Tabellenführung gekrönt**

Am siebten Spieltag hatten wir die etwas unangenehme Aufgabe beim Tabellenletzten SC Ladja Roßdorf II antreten zu müssen. Zumeist sind es gerade diese Gegner, mit denen man sich schwer tut, da sie mit dem Rücken zur Wand stehen und nichts mehr zu verlieren haben. Das am Ende recht deutliche Ergebnis war nach dem anfänglichen Spielverlauf dann so nicht zu erwarten. Denn es begann für uns denkbar ungünstig mit einer Niederlage von Dr. Weber, der sich mit einer ungewohnt schwachen und unkonzentrierten Leistung von seinem jugendlichen Gegenspieler überrollen ließ. Diesen Rückstand glich Alexander Fontana recht umgehend mit einem erneut souverän herausgespielten Sieg aus. Ein konzentrierter Angriff am Königflügel brachte dabei die Entscheidung. Dr. Fechtel sicherte in einem Turmendspiel einen weiteren halben Punkt – mehr war wohl auch nicht drin. Am zweiten Brett unterstrich Carsten Tauber seine derzeit bestechende Form, denn mit Schwarz konnte er einen weiteren Sieg verbuchen. Bei einem Gegnerschnitt von fast genau 2000 DWZ-Punkten holte er bisher in sieben Spielen 5,5 Punkte, jedoch inklusive eines kampflosen Zählers. Uns dem Sieg sehr nah brachte Klaus Pachler, der nach zwei Niederlagen in Folge endlich wieder gewinnen konnte. Als Anziehender verstärkte er am Königsflügel kontinuierlich den Druck, dem der Schwarze nicht standhalten konnte – 3,5:1,5 aus unserer Sicht. Mit dem weiteren halben Zähler durch Bernd Reichwehr (sechstes Remis im siebten Spiel) war ein Mannschaftspunkt gesichert. Seine junge Gegenspielerin vermochte ihm mit gutem Spiel – letztlich verdient – ein Unentschieden abzutrotzen. Nach gut viereinhalb Stunden Spielzeit brachte Florian Heunemann den Gesamterfolg unter Dach und Fach. In einer zähen Partie behielt er am Ende etwas glücklich, aber verdient die Oberhand. Das weitere Remis von Stefan Heck am Spitzenbrett war dann lediglich zur Aufbesserung unseres Brettpunktekontos. Das uns dieser 5,5:2,5-Sieg zum Tabellenführer machen würde, ahnte beim Verlassen des Bürgerhauses in Roßdorf noch niemand. Doch nach der unerwarteten Niederlage Babenhausens zuhause gegen Weiterstadt konnten wir uns vor auf den Platz an der Sonne schieben. Mit Griesheim III (achte Runde zuhause) und eben Babenhausen (neunter Spieltag auswärts) liegen noch zwei unangenehme Aufgaben auf dem Weg zum Aufstieg vor uns. Bereits in 14 Tagen geht es mit dem letzten Heimspiel der Saison weiter.